

## Grußwort für WELLCOME am 28.10. 2010

Willkommen oder herzlich willkommen wie man in Dtl. sagt: verehrter **Oberbürgermeister** einer liebenswerten, lebendigen Stadt, an der Engagement gewollt und gefördert und unterstützt wird, Oberbürgermeister einer Stadt mit dem Markenzeichen WIR. Wir in Waiblingen im Remstal bewegen etwas, W.I.R. zusammen. Seien Sie begrüßt, **lieber Herr Hesky!** WIR (Wellcome + Andere) gestalten nun ein Stück Zukunft zusammen, greifen uns im Netzwerk wahrhaftig unter die Arme, versuchen LEBENSSTART positiv und gesund gelingen zu lassen. Neubürger sind in Waiblingen willkommen.

**Your Wellcome verehrte Frau Ministerin Dr. Stolz.**

Das deutsche Willkommen bedeutet: das Kommen ist gewollt, also ein gewollter Gast sein. Das sind Sie als **Landesschirmherrin** des Projekts.

**Herzlichen Glückwunsch Frau Volz- Schmidt zu Ihrer Idee und Gründung der Wellcome-idee und nun Geburtshelferin für Waiblingen als neuer Wellcomestandort.**

**Herzlichen Dank Frau Lehmann für Ihr ansteckendes Engagement und die Einladung.**

**Die besten Wünsche für Sie Frau Burmeister als Koordinatorin. Eine große Aufgabe haben Sie vor sich.**

Seien Sie aber **ALLE recht herzlich begrüßt**, willkommen und zu diesem Anlass beglückwünscht. Denn Sie sind sicher alle irgendwie mit an diesem Projekt beteiligt oder machen sich dafür stark.

**In Waiblingen ist wieder ein neues Projekt gewollt, es soll kommen, und ist auch herzlich bei uns allen willkommen.**

Vielen Dank, dass wir – **die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung**– Sie heute an diesem denkwürdigen Tag persönlich begrüßen und beglückwünschen dürfen.

Es ist MIR eine besondere Freude und Ehre, dies selbst tun zu können.

Das Kind heißt „Wellcome!“ Klar =>Englisch und dann noch mit 2 L und nicht mit einem . Warum wohl?

Namensgebung in Abkürzungen oder auf Englisch - heute ein Must. Well, nun... Well mit 2 L **verstärkt** das englische willkommen mit einem L, also doppelt willkommen in der Welt!?

Der Lebensbeginn soll wohl nicht nur gewollt, sondern gut – Well- und gesund – auch well - sein.

### **Genau richtig spätestens jetzt:**

Denn es gibt keine Zufälle: letzte Woche erschreckte uns alle die Nachricht von einer jungen Mutter, die hier in unserer Nähe ihr Kind in einer Lagerhalle zur Welt brachte und es nackt in die Kälte aussetzte.

Erinnern wird sich das Kind daran nicht, aber der Körper hat ein lebenslanges Trauma!

Die erste Raum- und Körpererfahrung!

KÄLTE – alleine, ohne Nest, Lebensfaden abgerissen, sich selbst überlassen.....Und wieder bewegt uns in unserer Nähe das Thema: die Kälte darf nicht siegen. (dieses Mal wörtlich)

Und so soll Leben nicht beginnen dürfen: KÄLTE als Lebenstrauma!

Die Worte: **Wärme, Nestwärme und Geborgenheit** hatten ab sofort eine ganz besondere Tiefe und Tragweite bei mir bekommen.

Um solches Schicksal von Mutter und Kind wissend, bleibt uns, so wir Besseres erleben durften, nicht als erstes Schuldzuweisung, sondern vielleicht eher **Dankbarkeit** darüber, selbst nicht an den Anfang einer solchen Reihe von Umständen gestellt worden zu sein.

Und damit der Start nach der Schwangerschaft und Geburt denn auch gelingen darf und kann, wollen Sie liebe Initiatoren/innen und liebe Einsatzbereite die Zukunft der neuen Erdenbürger/innen und ihrer Eltern weich und warm gestalten.

Denn:

**Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen, ist: sie zu gestalten.**

Und wir erlebten hier wieder leibhaftig, dass es

**keine heile Welt gibt, aber dass es doch auch viel Heiles in unserer Welt gibt, denn es sind einige bereit Wellcome umzusetzen.**

Frau Lehmann stellte das Projekt Wellcome bei Rat und Tat vor. Sie hat mich richtig entflammt und angesteckt. Folge dessen war dann der Gewinn einer Mitstreiterin (sie hat auch schon in einer Familie begonnen) und ein Antrag bei der Waiblinger Bürgerschafts-Stiftung. Und das Ergebnis ist nun: dass **wir => die Stiftung** Wellcome nicht nur bei der Eröffnung des Standortes offiziell willkommen heißen dürfen, sondern dass wir ein **Geburtsgeschenk** mitbringen: Mit einer zuerst einmal 3 jährigen Finanzierungszusage werden wir das Werden begleiten .

Frau Lehmanns und anderer Schwung möge sich auf das Wohl des Projektes übertragen.

**Ihre Hoffnungen sind nicht bloßer Optimismus.** Es ist nicht die bloße Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die **Gewissheit, dass dieses Sinn macht.** Diese Gedanken stammen von Vaclav Havel und sie sind sicher auch **die geistige Überschrift** dieses Projektes.

**Fit für`s Leben. So heißt auch unser stiftungseigenes Projekt. Und mit dem was wir nun hier mit unterstützen, machen wir wieder ein Stück mehr „Fit für`s Leben!“**

Wir haben hiermit wieder Zeichen gesetzt, **einen Stein ins Wasser** geworfen, etwas angestoßen => **es wird und soll Kreise ziehen....**

Nutzen wir die Begegnungen nachher, öffnen wir uns und vertiefen Beziehungen zu Netzwerken, damit das Kind Wellcome und seine Kinder sich nicht im **Netz** verheddern, sondern darin **weich und warm aufgehoben und getragen sind.**

Karl Valentin meinte humorig, dass sogar die Zukunft früher besser war.

Wenn Ich aber dieses Projekt im Start erlebe, dann ist mir um die **Zukunft nicht mehr so bange.**

WIR danken allen, die mitmachen und bewundern die Initiatoren und Ihre Mitstreiter/innen und **alle Wegbegleiter** im Familienzentrum und anderswo.

Wir beglückwünschen alle Menschen, die diese Hilfe annehmen wollen und ermutigen alle, sich zu trauen, rechtzeitig Hilfe zu holen.

So können wichtige **Schutzfaktoren** wirksam für das Leben von Eltern und Kind werden. Eltern, Mütter und Väter und ihre Kinder sollen gestärkt werden. Binden sie Ihre Wünsche und Hoffnungen nun auch über Wellcome ans LEBEN .

Ich freue mich nun auf die Vorstellung des Wellcome Teams und seiner Arbeit.

Wann auch immer **wir** sie zusätzlich unterstützen können, melden sie sich bei Rat und Tat oder bei der Stiftung.

Auch Engagierte brauchen Unterstützung.

**Well –Come!**

**Willkommen bei Sinn - vollem Tun.**